

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs- jahr.	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres verwendete Anlagekapital ¹⁾ betrug		Betriebs-einnahmen (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)						
	im Ganzen 1000 Mark.	auf jedes Kilometer Bahnlänge 1000 Mark.	aus dem Personenverkehr		aus der Beförderung von Gepäck u. Hundebillets (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equibagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr		aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 6 berücksichtigten		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln ²⁾ und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
			überhaupt 1000 Mark.	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 u. 7).	überhaupt 1000 Mark.	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 und 7).	überhaupt 1000 Mark.	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 und 7).	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815	
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536	
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131	
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364	
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075	
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,3	63 389	
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358	
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409	
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323	
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011	
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628	
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984	
1880/81	8 890 333	261,9		236 413	28,5	592 691	71,5	57 871	
1881/82	9 067 348	262,9		245 118	28,6	612 849	71,4	65 207	
1882/83	9 252 712	264,0		254 017	28,0	653 112	72,0	62 744	
1883/84	9 475 790	263,1		262 668	27,8	681 425	72,2	61 807	
1884/85	9 630 281	261,8		269 874	28,2	686 145	71,8	60 117	
1885/86	9 742 606	259,4		274 384	29,0	670 525	71,0	53 784	
1886/87	9 843 708	256,2		285 385	29,1	694 331	70,9	46 645	

¹⁾ Die beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsäß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preussischen Privatbahnen seitens des preussischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlten Mehrbeträge sind eingerechnet, bezw. die entsprechenden Minderbeträge abgerechnet. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen (Betriebsüberschüssen) bezw. aus Betriebseinnahmen dotirten Fonds, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, soweit sie nicht bei den einzelnen Bauliteln abgesetzt worden sind, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittlung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (bei den normalspurigen Bahnen 1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207, 1886/87: 423 695 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- u. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital fehlt in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Insbesondere fehlt dasselbe bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedder Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsäß-lothringischen Privatbahnen (84 km) und für die früher in diese Uebersicht nicht mit aufgenommenen Schmalspurbahnen; ferner bis 1886/87 für die Militärbahn (46 km); außerdem in 1880/81 bis 1886/87 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Schmalspurbahnen ist von 1880/81 ab bei einer Bahnlänge von bezw. 193, 193, 235, 250, 323, 353 und 508 km mit folgenden Summen eingerechnet: 1880/81 mit 12 790, 1881/82: 12 788, 1882/83: 14 203, 1883/84: 16 262, 1884/85: 17 983, 1885/86: 20 500, 1886/87: 25 668 Tausend Mark. Das Anlagekapital der Bahnen, welche nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiete belegenen Bahnen außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen; das der außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1886/87: 160 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für die Jahre 1880/81 bis 1886/87 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 950, 1881/82: 34 494, 1882/83: 35 051, 1883/84: 36 014, 1884/85: 36 785, 1885/86: 37 552, 1886/87: 38 424 km.

²⁾ Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben.